

Bioresonanz

Mit der Bioresonanzmethode wurde als spezielles Diagnose- und Therapieverfahren ein neuer, richtungsweisender Weg in der Medizin eingeschlagen. Neueste Erkenntnisse in der Bio- und Quantenphysik bestätigen dieses. Obwohl in Österreich und der Schweiz anerkannt, wird diese Methodik in Deutschland von der Schulmedizin noch nicht akzeptiert

In unserem Informationszeitalter ist es an der Zeit, sich der Tatsache bewusst zu sein, dass der Körper nur funktionieren und regulieren kann, weil Kommunikation zwischen den Zellen und somit ein Informationsaustausch stattfindet. In einem gesunden Körper funktioniert dieser Informationsaustausch ungehindert. So kann jede Zelle bzw. jeder Körperteil seine Aufgabe erfüllen. Ist die Kommunikation zwischen den Zellen gestört, wird natürlich auch die Arbeit der Zellen behindert. Belastungen wie Abgase, Umweltgifte und chemisch belastende Nahrungsmittel und Trinkwasser bringen bei vielen Menschen das Fass zum Überlaufen. Das zeigt sich in Form von Störungen des Allgemeinbefindens, Verhaltensstörungen, bis hin zu schwerwiegenden körperlichen Erkrankungen.

Mit dem Bioresonanzgerät können solche belastenden Substanzen erfasst und ihre Wirkung auf den Körper festgestellt werden. Das geht schmerzlos und ohne Einsatz von Chemie. So kann in vielen Fällen herausgefunden werden, welche Belastungen zu gesundheitlichen Störungen führen können (z.B. Bakterien, Viren, Elektromog, Allergene usw.). Ausgehend von der Ursache wird der Körper mit der Bioresonanztherapie ganzheitlich behandelt.

Bessere und schnellere Diagnose, Behandlung ohne Medikamente

Bioresonanz hat als Ziel, Frequenzbereiche, die zu Fehlfunktionen im Organismus führen, aufzuspüren und in Balance zu bringen.

Das Resonanzprinzip spielt hier die Rolle des "Entdeckers" und "Reparateurs". Es wird (meist) nicht mit "Fremdinformation" behandelt, sondern mit körpereigener, die bearbeitet wird.

Bei der Bioresonanz können Frequenzen Körpervorgänge regulieren.

"Eine Therapie hat nur dann Nachhaltigkeit, wenn ursächlich einwirkende Störfelder beseitigt werden", lautete die Kernaussage von Paul Schmidt. Daher kann mit Bioresonanz-Geräten getestet werden, ob eine ursächliche Belastung durch Elektromog, eine geologischen Störzone, Bakterien, Viren oder Parasiten vorliegt, wie es um den Säure-Basen-Haushalt steht und ob Mangelversorgungen von Mineralstoffen, Spurenelementen oder anderen wichtigen Bausteinen der Ernährung vorliegen. Auch kann getestet werden, ob Wasser - unser Lebensmittel Nr. 1 - die Qualität hat, die unser Körper wirklich benötigt.

Getestet werden alle Organe und Organsysteme, so dass eine gute und schnelle Diagnose gegeben ist. Da Veränderungen schon im frühen Stadium angezeigt werden, ist hier durch die Harmonisierung eine Krankheit sozusagen "im Keim zu ersticken".

Zur therapeutischen Anwendung des bioenergetischen Verfahrens gehört der Ausgleich von Energiedefiziten, die Harmonisierung von Organsystemen, die Akupunktur-Schwingungstherapie, die Harmonisierung von Allergenen, die Eigensekretbehandlung (Urin, Speichel usw.) und die Unterstützung bei sehr komplexen Krankheitsgeschehen. Das Verfahren der Bioresonanz ist so ausgelegt, dass die genannten Kriterien ausschließlich im Sinne einer Harmonisierung eingesetzt werden. Die Erfahrungen der letzten 25 Jahren bestätigen die Bioresonanz eindrucksvoll. Da es sich um ein nicht-invasives Verfahren handelt, eignet sich die Bioresonanz nach Paul Schmidt nicht nur für Erwachsene, sondern auch besonders für Kinder.

Einsatzgebiete können u.a. sein:

- Störungen von Niere, Leber, Herz, Verdauungssystem etc.
- Allergien
- Bewegungsapparat
- Säure-Basen-Haushalt
- Entgiftung
- ADS/ADHS
- Karpaltunnel-Syndrom
- Stressreduktion, Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Wetterfühligkeit, Lernstörungen, Konzentrationsstörungen, Seelischer Stress
- Nervensystem
- Haar-Kopfhaut
- Augensystem, Ohrsystem
- Gelenkverletzung, Bänderdehnung, Rückenschmerzen, Bluterguss, Prellung, Knochenentzündung
- Stoffwechselstörungen
- Blutdruckregulation
- Hör-Gleichgewichtsorgan
- Atemwege
- Weibliche und männliche Organe, Hormonregulation
- vieles mehr...